

Mai 2025



Flyer 89

Aus dem Gemeinderat

Die Jahresrechnung 2024

Zusammenfassung / Genehmigung

Die Rechnung auf einen Blick

Einzelne Aufgabenbereiche

Bilanz

Gemeinde Kehrsatz
Zimmerwaldstrasse 6
Postfach
3122 Kehrsatz

Telefon +41 (0)31 960 00 02
info@kehrsat.ch

www.kehrsat.ch

Zusammenfassung

Die Jahresrechnung 2024 weist bei einem Gesamtumsatz von CHF 18'259'937.93 einen Ertragsüberschuss von **CHF 827'609.08** aus. **Gegenüber dem Budget 2024 darf eine erfreuliche Besserstellung von CHF 782'009.08 ausgewiesen werden.** Dabei handelt es sich um konsolidierte Zahlen, d. h. inkl. der Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall).

Der Steuerhaushalt schliesst mit einem Überschuss von CHF 796'790.33 ab. Die Besserstellung im Steuerhaushalt gegenüber dem Budget beträgt CHF 1'265'060.33.

Folgende Eckdaten führten hauptsächlich zu diesem Ergebnis (Betrag = Abweichung zu Budget, aufgelistet werden Abweichungen über CHF 50'000.00):

- + Höhere Einkommenssteuern der NP CHF 919'200.00
- + Höhere Gewinnsteuern der JP CHF 203'200.00
- + Tiefere ordentliche Abschreibungen insgesamt CHF 158'600.00
- + Höherer Ertrag aus Mehrwertabschöpfung CHF 147'200.00
- + Tieferer Kantonsbeitrag an Lastenausgleich Soziales CHF 74'000.00
- + tieferer Beitrag an Lehrerbesoldungskosten CHF 123'700.00
- + Höherer Ertragsüberschuss der Feuerwehr CHF 119'100.00
- + Höhere Elternbeiträge für die Tagesschule CHF 159'300.00
- + Auflösung Wertberichtigung auf Steuerguthaben CHF 99'000.00
- + Höherer Ertrag aus Liegenschaftssteuern CHF 93'000.00
- + Nicht budgetierte Lagerkostenbeiträge Dritter CHF 74'100.00
- + Tieferer Aufwandüberschuss Abfallbeseitigung CHF 72'000.00
- + Tieferer baulicher Unterhalt Schulliegenschaften CHF 66'900.00

- höherer Aufwand/tieferer Ertrag für Schulgelder von/an andere/n Gemeinden CHF 234'200.00
- tieferer Ertrag aus dem Fonds Disparitätenabbau CHF 124'700.00
- Höherer Aufwandüberschuss Wasserversorgung CHF 72'000.00
- Höherer Personalaufwand Tagesschule CHF 129'400.00
- Saldo Steuerteilungen NP mit anderen Gemeinden CHF 386'200.00
- Höherer Personalaufwand für Verwaltung CHF 71'900.00
- tiefere Grundstückgewinnsteuern CHF 68'100.00

Genehmigung

Die Stimmberechtigten haben am 22. Juni 2020 das Organisationsreglement gutgeheissen, wonach gem. Art. 18, Abs. 2, Bst. h der Gemeinderat für die abschliessende Behandlung der Rechnung zuständig ist.

Der Gemeinderat hat deshalb die Jahresrechnung 2024 anlässlich seiner Sitzungen vom 20. März 2025 und nach Kenntnis der Revisionsergebnisse ein zweites Mal am 1. Mai 2025 genehmigt.

Aussage Revisionsgesellschaft

Aufgrund der Rechnungsprüfung vom 8. / 9. April 2025 bestätigt die Revisionsgesellschaft BDO AG, Burgdorf, Folgendes:

- Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.
- Die unangemeldete Zwischenrevision wurde ordnungsgemäss durchgeführt (ohne Beanstandungen).
- Die Schlussbesprechung mit zwei Vertretern des Gemeinderates wurde am 9. April 2025 durchgeführt.
- Die Rechnungsprüfung wurde anhand der amtlichen Formulare durchgeführt (Artikel 43 FHDV) und der Bestätigungsbericht zuhanden des zuständigen Organs erstellt (Artikel 126 Absatz 1 GV).

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 ist mit Aktiven und Passiven von CHF 28'495'607.16 und einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 827'609.08 zu genehmigen.

Die Rechnung auf einen Blick

Zahlen entsprechen dem Ergebnis des Gesamthaushaltes

Funktionale Gliederung	Rechnung 2024	Abweichung zu Budget	Rechnung 2023
Ertragsüberschuss	827'609.08	782'009.08	686'024.46
Allgemeine Verwaltung	2'008'049.49	-11'399.49	1'875'337.73
öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung	5'471.82	55'298.18	69'657.65
Bildung	4'208'656.25	185'343.75	4'082'223.70
Kultur, Sport & Freizeit	180'965.47	31'384.53	211'651.21
Gesundheit	27'328.10	13'221.90	27'487.50
Soziale Sicherheit	3'751'116.44	93'683.56	3'569'089.20
Verkehr & Nachrichtenübermittlung	1'080'166.14	-26'566.14	905'313.10
Umweltschutz & Raumordnung	264'696.71	136'853.29	347'208.15
Volkswirtschaft (Ertrag)	141'727.70	-272.30	146'609.00
Finanzen und Steuern (Ertrag)	11'384'722.72	-477'547.28	10'941'359.24

+ = Besserstellung

- = Schlechterstellung

Die einzelnen Aufgabenbereiche

In der nachfolgenden Zusammenfassung der einzelnen Aufgabenbereiche sind die wesentlichsten Budgetabweichungen begründet und kommentiert. Details können der Rechnung 2024 entnommen werden. Diese kann auf www.kehrsatz.ch (Online-Schalter) heruntergeladen oder unter Angabe Ihrer Kontaktdaten bei finanzen@kehrsatz.ch bestellt werden.

(+ = Besserstellung / - = Schlechterstellung gegenüber Budget)

ALLGEMEINE VERWALTUNG - CHF 11'399.49 (-0.6 %)

Die **Legislative** schliesst im Vergleich zum Budget CHF 1'200.00 besser ab. Hauptgründe sind tiefere Kosten beim Stimm- und Wahlmaterial bei höheren Versandkosten sowie Auslagen für Inserate.

Die **Exekutive** schliesst rund CHF 17'700.00 besser ab als budgetiert. Es wurden weniger Entschädigungen / Sitzungsgelder an die Behördenmitglieder ausgerichtet. Zudem wurde der Gemeinderatskredit nicht ausgeschöpft. Im Gegenzug fiel der übrige Betriebsaufwand höher aus.

Die **Allgemeinen Dienste** schliessen rund CHF 74'800.00 schlechter ab als budgetiert. Gründe dafür sind höhere Auslagen beim Personal sowie für juristische Beratungen. Dem gegenüber stehen tiefere Kosten für ICT, Telefon/Porti und Spesen.

Die Funktion **Verwaltungsliegenschaften** schliesst mit einem Minderaufwand von rund CHF 44'100.00 ab. Tiefere Unterhaltskosten für den Blumenhof, geringere Abschreibungen sowie tieferer Personalaufwand sind für die Besserstellung verantwortlich.

ÖFF. ORDNUNG & SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG + CHF 55'298.18 (+91.0 %)

Die Position **Polizei** schliesst im Vergleich zum Budget CHF 2'500.00 besser ab. Dies ist auf weniger Einsatzkosten bei der Polizei zurückzuführen.

Die Position **Allgemeines Rechtswesen** schliesst rund CHF 45'800.00 besser ab als budgetiert. Höherer Aufwand für Gebühren im Baubewilligungsverfahren stehen höherem Gebührenertrag der Bau- und allgemeinen Verwaltung sowie höheren Kantonsentschädigungen gegenüber.

Die **Feuerwehr** wird innerhalb der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierung geführt. Ihr Ergebnis wird neutral dargestellt, da der Ertragsüberschuss von CHF 89'766.75 in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Innerhalb des Aufgabengebiets hat die Feuerwehr um rund CHF 119'100.00 besser abgeschlossen als budgetiert. Hauptgrund sind geringere Personal- und Soldkosten.

Im Bereich **militärische Verteidigung** wurde ein Serviceabonnement für beide Jahre verbucht, weshalb der Aufwand um CHF 4'200.00 höher ausfällt.

Im Bereich **Zivilschutz** wurde insgesamt CHF 1'000.00 mehr aufgewendet als budgetiert. Höhere Energiekosten, tiefere Unterhaltskosten und tiefere Kantonsbeiträge führten dazu.

An die **Regionale Zivilschutzorganisation** mussten CHF 8'000.00 tiefere Beiträge geleistet werden als im Budget vorgesehen waren. Dies wegen tieferen Beiträgen an die ZSO Gürbetal.

BILDUNG

+ CHF 185'343.75 (+4.2 %)

Für die **Kindergarten**-Stufe wurden insgesamt CHF 5'600.00 weniger ausgegeben als budgetiert. Die Energie- und Unterhaltskosten der Kindergärten fielen tiefer aus und es mussten weniger auswärtige Schulgelder bezahlt werden. Andererseits fielen höhere Unterhaltskosten an und es mussten höhere Lehrerbesoldungen entrichtet werden.

Im Bereich **Primarstufe** sind die Aufwendungen um CHF 101'500.00 tiefer ausgefallen. Weniger angeschaffte Lehrmittel, tieferer Aufwand für ICT, Lagerkosten und Abschreibungen sowie ein Mehrertrag bei den Schulgeldern sind dafür verantwortlich. Dem gegenüber stehen höhere Aufwendungen für Lehrerbesoldungen.

Im Bereich **Sekundarstufe** fielen höhere Kosten von CHF 56'600.00 an. Die Mehrkosten für Schulgelder an andere Gemeinden, Abschreibungen

und Lagerkosten konnten durch die tieferen Lehrerbesoldungen, weniger angeschafften Lehrmitteln und tieferem ICT-Aufwand nicht kompensiert werden.

Für die **Musikschulen** mussten insgesamt CHF 7'800.00 mehr Schulgelder entrichtet werden.

Bei den **Schulliegenschaften** mussten insgesamt CHF 131'300.00 weniger aufgewendet werden. Höheren Kosten für ext. Berater stehen geringerer baulicher Unterhalt, Unterhalt an Apparaten, tiefere Abschreibungen sowie höhere Rückerstattungen gegenüber.

Das **Tagesschulangebot** wurde rege in Anspruch genommen und schliesst insgesamt mit Mehraufwänden von CHF 15'700.00 ab. Der Personalaufwand und die Lebensmitteleinkäufe lagen über Budget. Im Gegenzug fielen die Erträge aus Elternbeiträgen für Betreuung und Verpflegung sowie der Kantonsbeitrag massiv höher aus.

Der Bereich **Schulleitung und Schulverwaltung** wurde mit einem geringeren Aufwand von CHF 29'800.00 als budgetiert abgeschlossen. Hauptgründe dafür sind tiefere Personalkosten sowie Minderkosten im Bereich ICT. Dem gegenüber stehen höhere Abschreibungen.

Die **Schülertransportkosten** führten zu Minderkosten von CHF 5'200.00. Unter dieser Position sind die Kosten für den Transportdienst zum Besuch des Mittagstisches durch den privaten Fahrdienst mybuxi aufgeführt.

Die **Elternmitarbeit** schloss mit Minderkosten von CHF 3'100.00 ab. Nicht verwendete Betriebsmittel sind dafür verantwortlich.

Der **Schulsozialdienst** schloss mit CHF 11'900.00 höherem Nettoaufwand ab als budgetiert. Die Stellenprozente mussten wegen höherer Schülerzahlen erhöht werden. Dem gegenüber stehen Minderkosten für Fachexperten.

KULTUR, SPORT & FREIZEIT, KIRCHE + CHF 31'384.53 (+14.8 %)

Die Nettoaufwendungen für die **Bibliotheken** liegen bei tieferem Aufwand für Personal und Medienanschaffungen aber höherem Büromaterialaufwand CHF 1'300.00 unter dem Budget.

Durch tiefere Aufwände bei Beiträgen an kulturelle Veranstaltungen (nicht beanspruchte Defizitgarantien) und tieferen Beiträgen an die grossen Kulturinstitutionen konnten CHF 6'000.00 eingespart werden.

Die Position **Massenmedien** schliesst CHF 22'200.00 besser ab als budgetiert. Dies hängt mit den wegfallenden Defizitbeiträgen an den amtlichen Anzeiger zusammen.

Der Bereich **Sport** schliesst wegen tieferem Unterhalt am Vita-Parcours um CHF 2'000.00 besser ab als budgetiert.

GESUNDHEIT **+ CHF 13'221.90 (+32.6 %)**

Im Bereich **Schulgesundheitsdienst** fielen CHF 4'300.00 tiefere Kosten an.

Für die **Schulzahnpflege** mussten sowohl für Reihenuntersuchungen als auch Beiträge an Behandlungskosten rund CHF 8'300.00 weniger aufgewendet werden.

SOZIALE SICHERHEIT **+ CHF 93'683.56 (+2.4 %)**

Der Beitrag an den Kanton für **Ergänzungsleistungen** fiel um CHF 15'200.00 höher aus als erwartet.

Bei den **Leistungen an das Alter** mussten wegen tieferem Sitzungsgeld sowie Personalkosten CHF 7'600.00 weniger geleistet werden.

Für Beiträge an den Lastenausgleich **Familienzulagen** mussten CHF 7'300.00 weniger geleistet werden als budgetiert.

Die **offene Kinder- und Jugendarbeit** schloss CHF 200.00 unter Budget ab. Dies aufgrund eines weniger hohen Beitrages an die Jugendarbeit Köniz.

Für **Leistungen an Familien allgemein** wurden CHF 7'000.00 weniger aufgewendet als vorgesehen.

Die Aufwände für **Kinderkrippen und -horte** fielen rund CHF 12'500.00 höher aus als erwartet. Die Umstellung auf das Betreuungsgutschein-system führte auch letztes Jahr zu einer massiven Mengenausweitung.

Dies führt einerseits zu massiv höheren Aufwänden aber auch zu viel höheren Beiträgen des Kantons.

Die Beiträge an **Tageseltern** fielen um insgesamt CHF 10'700.00 tiefer aus.

Unter **freiwillige wirtschaftliche Hilfe** sind die Aufwände für Integrationsmassnahmen enthalten. Die Kosten fielen um CHF 6'200.00 tiefer aus als erwartet.

Für den **regionalen Sozialdienst** in Belp fielen CHF 6'200.00 tiefere Kosten an als erwartet.

Die Beiträge an den **Lastenausgleich Soziales** betragen CHF 74'000.00 weniger als budgetiert.

VERKEHR & NACHR. ÜBERMITTLUNG - CHF 26'566.14 (-2.5 %)

Insgesamt wurden im Bereich **Gemeindestrassen** CHF 35'700.00 mehr ausgegeben. Einerseits fielen höhere Kosten für das Personal, Entschädigung für Pikettdienst, baulichen Unterhalt an Strassen, Material für Schneeräumung sowie für Unterhalt an Apparaten und Maschinen an. Andererseits fielen tiefere Energiekosten an und es wurde für Entschädigungen für Winterdienst weniger aufgewendet.

Für den **Agglomerationsverkehr** fielen erstmals (nicht budgetierte) Kosten von CHF 13'800.00 an. Dies ist mit der Einführung des Pilotbetriebs von mybuxi begründet.

Für den **Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr** mussten im Rechnungsjahr rund CHF 14'100.00 (Kantonsbeitrag) weniger aufgewendet werden als budgetiert.

UMWELTSCHUTZ & RAUMORDNUNG + CHF 136'853.29 (+34.1 %)

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird innerhalb der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierung (SF) geführt. Ihr Ergebnis wird neutral dargestellt, da der Aufwandüberschuss von CHF 21'996.28 der Spezialfinanzierung entnommen wird. Innerhalb des Aufgabengebiets hat die SF trotz einer nun

wiederkehrenden Fondseinlage wegen massiv höheren Unterhaltskosten deutlich schlechter abgeschlossen als budgetiert.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserentsorgung wird innerhalb der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierung (SF) geführt. Ihr Ergebnis wird neutral dargestellt, da der Ertragsüberschuss von CHF 77'137.18 der Spezialfinanzierung zugeführt wird. Innerhalb des Aufgabengebiets hat die SF trotz tieferen Kosten für Personal und Unterhalt wegen höheren Beiträgen an die ARA schlechter abgeschlossen als budgetiert.

Abfallbeseitigung

Die Abfallentsorgung wird innerhalb der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierung geführt. Ihr Ergebnis wird neutral dargestellt, da der Aufwandüberschuss von CHF 24'322.15 der Spezialfinanzierung entnommen wird. Innerhalb des Aufgabengebiets hat die SF deutlich besser abgeschlossen als budgetiert.

Für den Unterhalt der Dorfbäche mussten rund CHF 27'700.00 weniger aufgewendet werden als budgetiert.

Beim Posten **Naturgefahren** wurde seitens GVB auf den Einzug des Gemeindebeitrages für die Einsatzkostenversicherung in der Höhe von CHF 12'000.00 verzichtet.

Im Bereich **Arten- und Landschaftsschutz** wurden CHF 10'400.00 weniger aufgewendet als vorgesehen.

In der Rubrik **Luftreinhaltung und Klimaschutz** wurden weniger Massnahmen für das Berner Energieabkommen (BEAKOM) umgesetzt, weshalb auch die Kantonsbeiträge tiefer ausfielen. Insgesamt wurden CHF 36'500.00 weniger ausgegeben als geplant.

Für den Bereich **Friedhof und Bestattung** fiel der Aufwand wegen mehr Bestattungskosten für Bedürftige um CHF 10'700.00 höher aus als erwartet.

Der Gemeindebeitrag für die **Regionale Friedhoforganisation** fiel um CHF 2'500.00 höher aus als erwartet.

Für die **Hundetoiletten** fiel der Aufwand um CHF 1'100.00 tiefer aus als erwartet.

Im Bereich **Raumordnung allgemein** fielen die Honorare für Projekte und Sitzungsgelder tiefer aus. Da verschiedene Projekte auf die Fertigstellung warten, mussten zudem weniger Abschreibungen getätigt werden. Insgesamt wurden CHF 58'300.00 weniger ausgegeben als budgetiert.

Es wurde ein tieferer Beitrag an die **Regionalkonferenz** um rund CHF 4'000.00 gegenüber dem Budget geleistet.

Es wurden **Mehrwertabschöpfungen** im Umfang von CHF 147'200.00 vorgenommen und in die Spezialfinanzierung eingelegt.

VOLKSWIRTSCHAFT - CHF 272.30 (-0.2 %)

Im Bereich **Ackerbaustelle** fielen Minderkosten von CHF 5'600.00 an.

Die jährliche Rückvergütung von der **BKW Energie AG** fiel gegenüber dem Budget rund CHF 5'900.00 tiefer aus.

FINANZEN & STEUERN - CHF 477'547.28 (-4.0 %)

Die **allgemeinen Gemeindesteuern** schlossen um rund CHF 775'700.00 besser ab als budgetiert. Die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen fielen rund CHF 919'200.00 und die Vermögenssteuern CHF 48'300.00 höher aus. Die höheren Steuereingänge durch NeuzuzügerInnen sind dafür verantwortlich. Die Gewinnsteuern bei den Juristischen Personen (JP) fielen um CHF 203'200.00 höher als erwartet aus.

Die **Sondersteuern** (Nachsteuern, Lotteriegewinn, Grundstückgewinnsteuer & Sonderveranlagung) schlossen rund CHF 55'300.00 schlechter ab als budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern fielen um CHF 68'100.00 tiefer aus und die Erträge aus Sonderveranlagungen um CHF 12'100.00 höher aus als erwartet.

Es fielen rund CHF 92'700.00 mehr **Liegenschaftssteuern** an als budgetiert.

Für den **Finanz- und Lastenausgleich** mussten rund CHF 112'500.00 mehr aufgewendet werden als budgetiert. Dies hängt v.a. mit tieferen Beiträgen aus dem "Disparitätenabbau" zusammen.

Bei den **übrigen Ertragsanteilen** flossen höhere Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie Ertragsanteile an direkter Bundessteuer von rund CHF 46'900.00.

Für den Bereich **Zinsen** mussten insgesamt CHF 19'700.00 weniger aufgewendet werden als budgetiert.

Die Position **Liegenschaften des Finanzvermögens** schloss um CHF 16'000.00 besser ab als budgetiert. Tiefere Energiekosten sowie Unterhaltskosten für die Zimmerwaldstrasse 11 und 19 sind dafür verantwortlich.

Im Bereich **Finanzvermögen** fiel der Aufwand durch Forderungsverluste auf Debitoren tiefer aus. Zudem wurden Wertberichtigungen aufgelöst. Insgesamt fielen dadurch die Kosten um CHF 6'700.00 tiefer aus als budgetiert.

Bei der Funktion **nicht aufgeteilte Posten** mussten als Folge des deutlich besseren Ergebnisses keine Entnahmen aus den finanzpolitischen Reserven im Umfang der budgetierten CHF 468'270.00 getätigt werden.

BILANZ

Die Bilanzsumme beträgt per Jahresende CHF 28'495'607.16 (Vorjahr: CHF 26'732'105.52). Das Total der Aktiven teilt sich auf in das Finanzvermögen von CHF 13'834'643.70 (Vorjahr: CHF 12'360'323.47) und das Verwaltungsvermögen von CHF 14'660'963.46 (Vorjahr: CHF 14'371'782.05).

Die Zunahme im Finanzvermögen ist auf die gestiegene Liquidität zurückzuführen und vermag die leichte Abnahme bei den Forderungen bei weitem zu kompensieren. Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sowie den Vorräten sind geringfügige Zunahmen festzustellen.

Die Vermögenszunahme beim Verwaltungsvermögen ist v.a. bei den Strassen(anlagen) und den Tiefbauten der Spezialfinanzierungen sowie den immateriellen Anlagen zu verzeichnen.

Das Total der Passiven teilt sich in das Fremdkapital von CHF 8'601'880.86 (Vorjahr: CHF 8'142'672.65) und das Eigenkapital von CHF 19'893'726.30 (Vorjahr: CHF 18'589'432.87) auf.

Beim Fremdkapital sind höhere Kreditoren sowie langfristige Rückstellungen bilanziert. Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben im Rechnungsjahr hingegen abgenommen. Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen unverändert CHF 6'000'000.00, was als tiefe Verschuldung bezeichnet werden darf. Das steigende Eigenkapital ist hauptsächlich auf die Zunahme bei den Vorfinanzierungen aber auch bei den Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen sowie im Bilanzüberschuss zurückzuführen. Mit der Verbuchung des Jahresergebnisses beträgt der Bilanzüberschuss nun rund CHF 4,2 Mio. Dies entspricht rund 7 Steuerzehnteln und darf als schönes Polster bezeichnet werden.

Umso mehr, als auch noch finanzpolitische Reserven von nochmals CHF 1,46 Mio. bestehen. Allerdings werden wir angesichts des bevorstehenden Investitionsvolumens (v.a. in Schulraum) froh um diese Reserven sein.

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Nettoinvestitionen von CHF 1'257'222.91 erreichen annähernd die budgetierte Grösse von CHF 1'478'000.00. Die momentane Investitionstätigkeit darf als gering eingestuft werden und drückt ein bewusstes Innehalten und Fokussieren auf die wichtigsten Projekte aus. Dies gilt auch für die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Zurzeit bereiten wir uns auf eine grössere Investitionswelle vor.

Die wichtigsten Projekte:

· Sanierung öffentliche Beleuchtung	CHF 229'100.00
· Netzoptimierung WVRB	CHF 151'600.00
· Deckbelag Hagwiesen	CHF 119'800.00
· Planung/Vorbereitung Kindergarten Selhofen	CHF 93'700.00
· ICT Schule, Ersatzbeschaffungen	CHF 85'800.00
· Punktuelle Sanierungen Trinkwasserleitungen	CHF 85'700.00
· Verbindungsleitung Leiserenweg-Breitägerten	CHF 84'600.00
· Schulraumplanung	CHF 75'700.00
· Planungskosten Kehrsatz Mitte	CHF 66'000.00
· Möblierung/Beleuchtung Sitzungszi + Arbeitsplätze	CHF 65'800.00